



Liestal aktuell

November 2018 | Nr. 829 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 6. Dezember 2018, Insertionsschluss: 22. November 2018, inserate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

Die
Druckerei
in ihrer
Nähe



SCHAUBMEDIEN

Gut zum Druck.

in Liestal: Telefon 061 976 10 20

Anzeige

Zum Glück sitzen wir nicht auf dem Trockenen



Die Herbstferien verbrachte ich in einem sizilianischen Bergdorf. Niemand litt hier an akutem Wassermangel. Dennoch wollen die Ortsverantwortlichen zu hundert Prozent garantieren, dass der Wasservorrat reicht und sorgen dafür, dass dies auch bei einer unvorhersehbaren Wetterentwicklung klappt. Eine nächtliche Bewässerung von Feldern und Gärten ist grundsätzlich nicht möglich, denn von 23 Uhr nachts bis 5 Uhr morgens wird im ganzen Ort die Wasserversorgung eingestellt. Nur im Fall eines Brandes würde man sofort aufdrehen. Die Leute wissen darum und richten sich ein. Niemand klagt über Wassermangel. Man hat sich an das Sparregime gewöhnt und organisiert sich, um im Haus immer einen kleinen Wasservorrat zu haben.

Dieses Jahr gab es auch in Liestal längere Perioden der Trockenheit und in den Sommermonaten äusserten verschiedene Leute die Sorge, ob uns in der Hitze das Trinkwasser ausgehen könnte und ob man nicht sparen

müsste. Unser Zugang zum Wasser war nie gefährdet, was auf der Homepage der Stadt zur Beruhigung der Bevölkerung bekannt gegeben werden konnte.

Nicht alle Gemeindeverantwortlichen im Kanton waren gleich sorglos angesichts der Trockenheit. Je mehr eine Gemeinde auf Quellwasser angewiesen ist, um die Bevölkerung mit Wasser zu versorgen, umso mehr kann ausbleibender Regen zum Problem werden. Und je schlechter bestehende Pumpwerke Grundwasser fördern und je mehr undichte Leitungen das geförderte Wasser nicht zum Zielort bringen, umso grösser der Verlust.

Trotz hohen Temperaturen und längeren Schönwetter- und Hitzeperioden mussten wir in Liestal nie befürchten, bald auf dem Trockenen zu sitzen. Was bei Dauerhitze am schnellsten zurückgeht, sind Quellen. In Liestal gewinnen wir den grössten Teil des Leitungswassers aus Grundwasser, genau gesagt aus einer artesischen Grundwasserquelle in der Helgenweid ob Hölstein, sowie den zwei klassischen Grundwasserfassungen Gitterli und Alte Brunnen aus dem Ergolzstrom - in permanent überprüfter, einwandfreier Qualität. Maximal 9 % unseres Trinkwassers stammen aus verschiedenen kleinen Quellen. Bei Trockenheit sinkt der Grundwasserpegel nur leicht und steigt bei erneutem Regen langsam wieder an, sodass uns die Wassernot erspart bleibt. Ausserdem verfügen wir heute über ein gut überwacht und in weitesten Teilen dichtes Leitungsnetz.

Trotzdem ist es sinnvoll, im Sommer nicht ziellos Wasser zu verschwenden, denn bei hohem Verbrauch muss bedeutend mehr gepumpt werden. Pumpen holen es nicht nur aus dem Boden, sondern befördern es auch in die höher liegenden Reservoirs, damit es in allen Quartieren ausreichend zur Verfügung steht. Wenn unsere verschiedenen Versorgungsanlagen mehr leisten müssen, weil die Gartenbewässerung in der Mittagshitze verdunstet und private Schwimmbäder zu oft das Wasser wechseln, ist nicht die Wassermenge das Hauptproblem. Ein unnötiger Wasserverbrauch führt vor allem zu einem Energieverschleiss. In unserem Gartenbad Gitterli wird das Wasser übrigens mit einem ökologisch optimierten System gefördert und beheizt, um als wichtiger Freizeitort in den heissen Monaten nicht Strom und Wasser zu verschwenden.

Ein kleines Team um unseren Brunnenmeister Benjamin Schmid garantiert Tag und Nacht, was wir notwendig brauchen. Selten denken wir daran, was diese Selbstverständlichkeit möglich macht. Darum an dieser Stelle ein besonderer Dank an diese wichtige Arbeit im Hintergrund. Wenn wir täglich den Wasserhahn aufdrehen, verfügen wir in Liestal über ein Lebensmittel in Top-Qualität.

Marie-Theres Beeler, Stadträtin
Departementsvorsteherin Betriebe

LÄBIGS LIESCHTEL

JA ZUR PRÄMIEN-INITIATIVE!

«Seit 2010 sind die Krankenkassen-Prämien für Erwachsene im Baselbiet um beinahe 32% gestiegen. Gleichzeitig sind die Kantonsbeiträge an die Prämienverbilligung um 46% (von 52 auf 24 Mio.) reduziert worden!

Heute geben die Haushalte durchschnittlich 15% des Einkommens für die Prämien aus. Die Initiative will, dass die individuelle Prämienverbilligung erhöht wird, damit niemand mehr als 10% bezahlen muss.»



Anna Toebak

«Das Ziel der obligatorischen Grundversicherung ist, dass eine gute Gesundheitsversorgung für alle bezahlbar ist. Die Prämien-Initiative will genau das erreichen.»



Diego Stoll

«Durch die steigenden Prämien werden Familien, Mittelstand und Personen mit tiefem Einkommen stark belastet. Es ist Zeit, hier Gegensteuer zu geben.»



Thomas Noack

«Ich stimme Ja zur Prämienverbilligung, weil sie Familien und Menschen mit kleinen Einkommen spürbar entlastet.»



Tanja Cucè

«Die immer weiter steigenden Prämien belasten die Familien stark und führen zu Armut. Deshalb ein Ja zur Prämienverbilligung!»



Pascale Meschberger

«Sinnvolle Ideen zur Vergünstigung unseres guten Gesundheitssystems sind rar; tun wir etwas dafür, dass es für alle bezahlbar bleibt: Ja zur Prämien-Initiative!»



Joël Bühler

«Die Prämieninitiative sorgt dafür, dass die Krankenkassenprämien für Familien mit tiefen und mittleren Einkommen wieder bezahlbar werden. Statt für Umverteilung an die Reichsten wird unser Einkommen an diejenigen rückverteilt, die dafür gearbeitet haben.»



Claudia Bopp

«Kann ich gleich viel Geld in meine Gesundheit investieren, wie ich für Krankheiten ausgeben muss? Die Kosten der KK-Prämien werden zur Belastung. Der Kanton hat die Prämienverbilligungen reduziert. Eine Umverteilung der Gelder wird zu einer Notwendigkeit.»



Anita Hofer

«Aus sozial- und finanzpolitischen Gründen sage ich Ja zu der Initiative «Ja zur Prämienverbilligung», denn dies stärkt nicht nur die Kaufkraft der unteren und mittleren Einkommensschichten, sondern ermöglicht eine faire Verteilung der Prämienverbilligung.»



Fabian Eisenring

«Die Prämien sind in den letzten Jahren stark gestiegen, deshalb müssen die Familienbudgets wieder entlastet werden.»

Landrat Liste 2

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 25. September 2018

- Der Stadtrat stimmt dem Quartierplanvertrag Quartierplan Bahnhofcorso zu.
- Der Stadtrat beschliesst die Änderung des Quartierplans Bahnhofcorso im Baubereich B und beantragt dem Regierungsrat, diese als geringfügig zu genehmigen.
- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme zum Raumplanungs- und Baugesetz, Anpassung an die Ergebnisse des VAGS-Projekts «Raumplanung», zuhanden des kantonalen Amtes für Raumplanung.

Sitzung vom 16. Oktober 2018

- Der Stadtrat erwahrt die Gemeindeabstimmung vom 23. September 2018 betreffend «Velostation».
- Der Stadtrat erlässt die verkehrspolizeiliche Anordnungen Zeughausgasse zwischen Neuweg und Kanonengasse, Meyer-Wiggli-Strasse/Neuweg und Nonnengasse sowie Meyer-Wiggli-Strasse/Gerberstrasse.
- Der Stadtrat stimmt dem Programm zur Ausschreibung der Planerleistungen Schulanlage Rotacker – Sanierungsmassnahmen zu.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

EINWOHNERRAT

Beschlüsse vom 26. September 2018

1. **Quartierplan Kasinostrasse (Nr. 2018/84)**
Dem Antrag 4.1 der BPK gemäss Vorlage Nr. 2018/84a wird mit grossem Mehr gegen 1 Nein-Stimme zugestimmt und das Quartierplan-Reglement geändert. Dem Antrag 4.2 der BPK gemäss Vorlage Nr. 2018/84a wird mit 25 Ja-Stimmen gegen 11 Nein-Stimmen zugestimmt und das Quartierplan-Reglement ergänzt. Dem Antrag 4.3 der BPK gemäss Vorlage Nr. 2018/84a wird einstimmig zugestimmt und das Quartierplan-Reglement geändert. Dem Antrag 4.4 der BPK gemäss Vorlage Nr. 2018/84a wird mit 34 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung zugestimmt und die Quartierplanvorschriften Kasinostrasse, bestehend aus dem Quartierplan-Reglement, Stand vom 2. März 2018, sowie dem Quartierplan, Situation und Schnitte 1:500 vom 14. November 2017, beschlossen.
 2. Der Rat beschliesst einstimmig den **Zonenplan Siedlung, Gebiet Weiermatt**, Mutation Zonenabgrenzung Parzelle Nr. 4041, gemäss Situationsplan 1:500. (Nr. 2018/100)
 3. Vom Bericht «Prüfung betreffend **Betriebe/Werkhof**» der Geschäftsprüfungskommission wird einstimmig zustimmend Kenntnis genommen. (Nr. 2018/106)
 4. **Bruckackerstrasse – Baukredite für Ersatz Wasserleitung, Neubau der Schmutzwasserkanalisation und Strassensanierung** (Nr. 2018/105) Die stadträtliche Vorlage wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission zur Vorberatung überwiesen.
 5. Der **Baulinienplan Röseren**, Situationsplan 1:500, wird gemäss stadträtlichem Antrag einstimmig beschlossen. (Nr. 2018/107)
 6. Die Interpellation **«Standortförderung Wirtschaftsraum Stadt Liestal?»** von Fabian Eisenring, SP-Fraktion und Benjamin Holinger, Grüne Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2018/96)
 7. Die Motion **«Fussgängerzone im Stadtkern»** von Peter Küng der SP-Fraktion wird gemäss stadträtlichem Bericht und Antrag mit 19 Ja-Stimmen gegen 14 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgeschlossen. (Nr. 2014/124)
 8. **Bahnhofpaten** (Nr. 2017/71)
Vom stadträtlichen Bericht zum Postulat betreffend Bahnhof-Patenschaft von Verena Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird einstimmig Kenntnis genommen und das Postulat mit grossem Mehr bei 1 Enthaltung als erfüllt abgeschlossen.
 9. Motion/Postulat **«Charta der Lohnleichheit im öffentlichen Sektor»** (Nr. 2018/101)
Der von den Motionären Dominique Meschberger und Joel Bühler der SP-Fraktion in ein Postulat umgewandelte Vorstoss wird mit 20 Ja-Stimmen gegen 15 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung an den Stadtrat überwiesen.
- Die Beschlüsse des Traktandums Nr. 1 (Quartierplan Kasinostrasse), Nr. 2 (Zonenplan Siedlung, Gebiet Weiermatt) und Nr. 5 (Baulinienplan Röseren) unterliegen dem fakultativen **Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 29. Oktober 2018).
- Aus Zeitmangel wurden folgende Geschäfte vertagt:
- Interpellation «Schuleinteilungen neues Schuljahr» (Nr. 2018/102)
 - Interpellation «QP am Orisbach» (Nr. 2018/103)
 - Postulat «Bahnhofareal-Mitgestaltung» (Nr. 2018/104)
- Für den Einwohnerrat
Der Präsident, Peter Küng
Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Veloabstellplätze-Gesamtkonzept – Interpellation «Gesamtkonzept für Veloabstellplätze rund um den neuen Bahnhof» von Dominik Beeler der Grünen Fraktion (Nr. 2018/108)
- Stadtentwicklung – Postulat «Stadtentwicklung: Wie weiter?» von Patrick Mägli der SP-Fraktion, Hanspeter Zumsteg der Grünen Fraktion und Sonja Niederhauser der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2018/109)
- Velo-Parkplatz Bahnhof – Postulat «Velo-parkplatz beim Bahnhof SBB (Sichternseite)» von Domenic Schneider der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2018/110)
- Schleifewuhrweg – Interpellation «Sanierung Schleifewuhrweg» von Markus Rudin der SVP-Fraktion (Nr. 2018/111)
- Quartierlokale – Postulat «Einführung von Quartierlokalen durch die Stadt Liestal» von Patrick Mägli und Pascale Meschberger der SP-Fraktion (Nr. 2018/112)

Velostation – Erhaltung der Gemeindeabstimmung vom 23. September 2018 durch den Stadtrat

Nachdem die Beschwerdefrist gemäss § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte unbenutzt abgelaufen ist, hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 16. Oktober 2018 das Abstimmungsergebnis vom 23. September 2018 betreffend «Velostation» (Bruttokredit von 4,96 Mio. Franken) erwhart.

Abstimmungen vom 25. November 2018

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 23. März 2016 «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»
- Volksinitiative vom 12. August 2016 «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»
- Änderung vom 16. März 2018 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG), gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten

Kantonale Vorlagen

- Änderung des Steuergesetzes vom 28. Juni 2018, Gegenvorschlag des Landrats zur zurückgezogenen formulierten Gesetzesinitiative «Für eine faire steuerliche Behandlung der Wohnkosten (Wohnkosten-Initiative)» vom 26. Oktober 2017
- Formulierte Gesetzesinitiative «Ja zur Prämienverbilligung (Prämien-Initiative)» vom 22. Juni 2017
- Teilrevision des Gerichtsorganisations- und Prozessrechts; Verfassungsänderung betreffend Wahlen Zivilkreisgerichte

Den Stimmberechtigten wird das Abstimmungsmaterial (Stimmrechtsausweis, Stimmzettel) in der Zeit vom 29. Oktober 2018 bis 5. November 2018 zugestellt.

Zonenplan Siedlung Gebiet Weiermatt, Mutation Zonenabgrenzung Parzelle 4041 – Planaufgabe

Das Ziel der Planungsmaassnahme ist es, die Bebaubarkeit der Parzelle Nr. 4041 in der Gewerbezone durch die Anpassung der Zonenabgrenzung an den bestehenden Hangfuss zu verbessern. Damit können die inneren Bauzonenreserven mobilisiert und optimale Verhältnisse für die Wirtschaft geschaffen werden. Der Einwohnerrat hat am 26. September 2018 den Zonenplan Siedlung Gebiet Weiermatt, Mutation Zonenabgrenzung Parzelle 4041 beschlossen. Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegen die

Unterlagen von **1.–30. November 2018** während 30 Tagen öffentlich auf. Einsichtnahme in die Unterlagen erhalten Sie beim Stadtbauamt während den ordentlichen Öffnungszeiten oder auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Stadtbauamt > Planungen/Planaufgaben.

Innerhalb der Auflagefrist können beim Stadtrat schriftlich und begründet Einsprachen eingereicht werden.

Baulinienplan Röseren – Planaufgabe

Der bestehende Schopf auf der Parzelle Nr. 289 an der Schauenburgerstrasse im Weiler Röseren soll durch einen neuen grösseren Schopf ersetzt werden. Gemäss den bestehenden Zonenbestimmungen ist dies nur aufgrund eines Baulinienplans möglich.

Der Einwohnerrat hat am 26. September 2018 den Baulinienplan Röseren beschlossen. Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegen die Unterlagen von **1.–30. November 2018** während 30 Tagen

öffentlich auf. Einsichtnahme in die Unterlagen erhalten Sie beim Stadtbauamt während den ordentlichen Öffnungszeiten oder auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Stadtbauamt > Planungen/Planaufgaben.

Innerhalb der Auflagefrist können beim Stadtrat schriftlich und begründet Einsprachen eingereicht werden.

Neuigkeiten der Swisscom betreffend Publifone Rückbau Telefonkabinen in Liestal

Das Kommunikationsverhalten der Bevölkerung hat sich mit dem Aufkommen des Mobilfunks seit den späten 90er Jahren stark verändert. Als Folge fristet das öffentliche Telefon, das Publifon, seit Jahren ein Schattendasein. Die grosse Mehrheit der öffentlichen Telefonkabinen wird heute wenig bis gar nicht mehr benutzt, der Rückgang der Gespräche über die letzten zehn Jahre beträgt 95 Prozent. Das öffentliche Telefon wird aufgrund der Substitution durch andere Kommunikationsmittel nicht mehr weiterentwickelt und ist für das digitale Zeitalter nicht mehr gerüstet. Der Bundesrat hat inzwischen entschieden, dass das Publifon seit 1. Januar 2018 nicht mehr Bestandteil der Grundversorgung ist. Swisscom baut aufgrund der veränderten Bedürfnisse bereits seit Jahren Publifon-Standorte sukzessive zurück. Sie investiert stattdessen

in zeitgemässe Kommunikationsmittel wie beispielsweise in den Ausbau des Mobilfunknetzes.

In der Stadt Liestal werden folgende Publifon-Standorte rückgebaut:

Kesselweg/Fraumattstrasse	061 901 36 99
Post Liestal	061 921 07 99
Post Liestal	061 921 14 99
Bahnhof SBB, Kab. 2	061 921 94 99
Bahnhof SBB, Kab. 1	061 921 96 99

Die Telefonkabinen werden von der Swisscom in der Zeit von Februar bis März 2019 ausser Betrieb genommen.

175 Jahre Frauenverein Liestal



Die Damen des Vorstands (v.l.n.r.): Bärbel Hess, Annekäthi Lüthy, Lucia Plüss, Astrid Kurt, Beatrice Sulser, Susi Trösch, Corinne Kurt, Regula Gsell, Pia Berchten (nicht auf dem Bild Anita Röthlisberger)

«Frisch, frech, fröhlich – Frauen für Frauen», unter diesem Motto lud der Frauenverein Liestal seine Mitglieder und einige Vertreterinnen zugewandter Organisationen zu seinem 175-jährigen Jubiläum ein. Und sie kamen! Stadträtin Regula Nebiker, Annemarie Haller vom Dachverband SGF, der Vorstand von frauenplus und der katholischen Frauengemeinschaft Bruder Klaus sowie zahlreiche Mitglieder fanden sich am 22. September 2018 im stimmungsvoll dekorierten Foyer und Saal des Hotels Engel ein, um zu feiern.

«Weisch no...», tönte es beim Stehempfang zu Beginn, währenddessen manches Frauengrüppchen den Blick kaum von der Leinwand abwenden konnte, auf der Bilder aus den vergangenen 25 Jahren Vereinsgeschichte projiziert wurden. Gelächter hier und dort, ein freudiges «Ah, du bisch au doo...», erwartungsvolle Gesichter angesichts des angekündigten Überraschungsgastes für den Abend.

Nach der Saalöffnung begrüßte Präsidentin Susi Trösch Manser mit ihren Vorstandskolleginnen die Gäste und eröffnete den Abend mit ermutigenden Gedanken zur Bedeutung des Frauenvereins in unserer Zeit. Vizepräsidentin Beatrice Sulser dankte allen Vorstandmitgliedern für den grossen Einsatz während der Vorbereitung des Jubiläumsjahres, das neben der eigentlichen Feier noch weitere Highlights auf dem Programm hatte bzw. hat: Ein White Dinner auf dem Gestadeckplatz (Aug. 18), einen Kinoabend im Kino Oris (Nov. 18) und eine zweitägige Vereinsreise ins Tessin (März 19).

Nach dem Dankging es dann musikalisch-künstlerisch zur Sache: Überraschungsgast Barbara Hutzenlaub und ihre Assistentin Coco Chantal legten los mit einem Feuerwerk an Wortspielen. Hutzenlaub begeisterte als Schwäbin mit ihrem Schweizer Dialektreise-Loop, erzählte von der Metzgete im Rössli und vom «Ichaufe, Jasse, Jodle und Fahneschwinge». Der Saal stand Kopf!

Inzwischen war der Hunger gross und die Anwesenden freuten sich auf den wunderbar präsentierten Apéro-riche mit zahlreichen Köstlichkeiten. Nach angeregten Gesprächen am Tisch setzten die beiden Festrednerinnen Annemarie Haller vom SGF und Stadträtin Regula Nebiker ganz unterschiedliche Akzente. Während erstere ihre persönliche Geschichte als Frau in Bezug zum Frauenverein brachte, stand bei Stadtarchivarin Nebiker die Historie des Frauenvereins und dessen Bedeutung in den Anfangsjahren im Vordergrund.

Als zweiter Verein in der Schweiz wurde der Frauenverein Liestal im Jahr 1843 gegründet. Sinn und Zweck war die Wohltätigkeit gegenüber der armen Bevölkerung. Anfangs wurde dies mit wöchentlichen Unterstützungen für Brot und Milch, mit Witwengeld, mit Leihgeld, mit Strick- und Flickunterricht getan. Wohl gemerkt nicht die Frauen, sondern die ehrenwerten Männer von Liestal gründeten den Verein, das Präsidium übernahm der Pfarrer. Eine 1845 entwickelte Strategie zur Bekämpfung der Armut zeigte sich langfristig als sehr wirksam. Zur Durchsetzung der Massnahmen auf sozialpolitischem Gebiet nahm man auch in Liestal die bürgerlichen Frauen in die Pflicht. Sie sollten die Ideale und moralischen Werte der Gesellschaft verbreiten: Arbeitssamkeit, Ordnung, Sparsamkeit, Sittlichkeit und Sauberkeit. Der Frauenverein gründete eine Ausbildungsstätte für Arbeitslehrerinnen, organisierte einen Besuchsdienst für kranke und alte Menschen, betrieb eine Armensuppenanstalt im Winter, nähte Hemden für die Burbaki-Armee, gründete die Mütterberatung, bewirtschaftete eine Brockenstube, stellte eine Hauspflegeorganisation auf die Beine und vieles mehr.

Heute hat sich die Rolle des Frauenvereins teilweise geändert und einige Aufgaben wurden von staatlichen Organisationen übernommen. Jedoch kümmert er sich weiterhin mit finan-

zieller Unterstützung um Frauen und Familien in Not. Die grosszügigen Vergabungen können durch die Mitgliederbeiträge und die Einnahmen aus der Brockenstube finanziert werden. Die Brockenstube feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen.

Seit 25 Jahren besuchen Kinder in Liestal die Spielgruppe des Frauenvereins, den Heugumper, und machen so ihre ersten Erfahrungen und Schritte in der grossen, fremden Welt.

Auf den informativen Teil des Abends folgte eine zweite Showeinlage, an deren Ende die beiden Künstlerinnen mit Standing Ovationen bedacht wurden. Auch das Dessertbuffet fand grossen Anklang bei der gut gestimmten Festgemeinschaft. Eine Fotobox, die den ganzen Abend zur Verfügung stand, wurde rege in Anspruch genommen. Zahlreiche Frauen verkleideten sich mit Utensilien aus der Brockenstube und schossen lustige Erinnerungsfotos, die von einem fröhlichen und zugleich würdigen und festlichen Anlass zeugen.

Viele gute Wünsche von Gratulanten begleiten den Frauenverein in die Zukunft. Intern sind es der Zusammenhalt und die Geselligkeit, die als Triebkraft für das gemeinsame Schaffen dienen. Das afrikanische Sprichwort «Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, verändern sie die Welt» prägte die Arbeit des Vorstandes in den vergangenen Jahren und soll auch weiterhin Frauen jeden Alters motivieren, sich für Menschen in schwierigen Lebenssituationen einzusetzen. Das ganze Jubiläumsjahr mit seinem vielfältigen Programm ist Ausdruck eines lebendigen Vereins, der auf eine lange Geschichte zurückblickt, jedoch alles andere als verstaubt und altbacken daherkommt. Frauenverein(t) – ein Stück Liestal.

Bärbel Hess Bodenmüller und Beatrice Sulser

Der Schweizer Optiker Visilab spendet CHF 20'000 an die Blindenführhundeschule Liestal



Der führende Schweizer Optiker Visilab überreichte einen Scheck von CHF 20'000 an den Verein für Blindenhunde und Mobilitätshilfen (VBM) in Liestal. Regula Fischer, Mitglied der Geschäftsleitung des VBMs, konnte den Scheck von der Geschäftsleiterin Visilab St. Jakob, Simone Schlegel, sowie vom Vertriebsleiter Visilab Deutschschweiz, Stephan Raemy, entgegennehmen.

«Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass wir Ihnen heute diesen Scheck von CHF 20'000 überreichen dürfen, um zur Ausbildung dieser vierbeinigen Gefährten beizutragen, die für das tägliche Leben von Sehbehinderten so wichtig sind,» so Frau Schlegel und Herr Raemy. Frau Fischer freute sich sehr über die Spende von Visilab, «denn die Ausbildung von Führhunden ist aufwendig und die Nachfrage gross.»

Partnerschaft mit Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen (SZB)

Seit Anfang 2018 unterstützt Visilab im Rahmen seines karitativen Engagements neu den Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen (SZB). Diese Partnerschaft umfasst zwei Aktionen: Einerseits spendet Visilab für jedes

«Visiclean»-Fläschchen (Spray zur Gläserreinigung), das in einem der Visilab-Geschäfte nachgefüllt wird, einen Schweizer Franken an den SZB. Andererseits überwies Visilab anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums für jede zwischen dem 16. April und 15. Juli 2018 verkaufte Korrekturbrille zwei Schweizer Franken an die vier Schweizer Ausbildungsschulen für Blindenführhunde. Die Schulen in Allschwil (BL), Liestal (BL), Brenles (VD) und Goldach (SG) erhielten zusammen einen Betrag von CHF 80'000, d.h. CHF 20'000 für jede der vier Schulen.

Verein für Blindenhunde und Mobilitätshilfen Liestal

Der Verein für Blindenhunde und Mobilitätshilfen (VBM) in Liestal bildet seit über 30 Jahren Blindenführhunde verschiedenster Rassen aus, begleitet die Patenfamilien mit dem Hundennachwuchs und betreut Halter und Hund in ihren gemeinsamen Jahren bei Fragen, Problemen und Wünschen. Der VBM bietet Beratungen und Informationen für Menschen mit einer Sehbehinderung über den Blindenführhund als Mobilitätshilfe. Auch Öffentlichkeitsarbeit über das Blindenführhundewesen gehört zu seinen Aufgaben.

Finnenkerzen/Feuerschalen während der Lichtblicke vom 30. November 2018

Die ausserordentliche Nutzung von öffentlicher Allmend sowie das Stellen von Finnenkerzen und Feuerschalen sind bewilligungspflichtig. Zur Verhinderung von Belagsschäden ist für einen ausreichenden Belagsschutz zu sorgen.

Stahlplatten, die direkt auf den Boden gelegt werden, geben keinen ausreichenden Schutz, da die Hitze auf den Asphalt übertragen wird. Eine Feuerschale auf Füssen ist eine sichere Lösung. Wir danken für Ihr Verständnis.

Winterdienst auf den Strassen, Wegen und Plätzen der Stadt Liestal

Wie jedes Jahr werden im Bereich Betriebe im Herbst die Vorbereitungen für den Winterdienst auf Strassen, Wegen und Plätzen getroffen. Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen, Fahrzeuge und Geräte sind einsatzbereit und das Streumittelager ist gefüllt. **Was ist im Zusammenhang mit dem Winterdienst gut zu wissen:**

- Die Strassen und Wege der Stadt Liestal werden im Winter nach Prioritäten von Schnee und Eis befreit. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter der Betriebe nicht gleichzeitig an allen Orten im Einsatz sind. Für dieses Vorgehen bitten wir insbesondere die Einwohner, welche an Strassen wohnen, wo mit etwas Verspätung gearbeitet wird, um Verständnis.
- **Der Winterdienst auf den Strassen, Wegen und Plätzen der Stadt Liestal wird an sämtlichen Tagen von 03.00 Uhr bis 21.00 Uhr geleistet.**
- Auf folgenden Gehwegen wird kein Winterdienst durchgeführt:
 - Bifangweg
 - Bifangstrasse ab Unterfeldstrasse
 - Treppe Leisenbergstrasse/Hurlistrasse
 - Ergolzufferweg ab Gstadeckplatz bis Kantonsspital
 - Forellenweg
 - Finkenweg
 - Sutzenbergweg
 - Uferweg Frenke bis Untere Wanne
 - Verbindungen Eglisackerstrasse/Frobürgstrasse und Schwieriweg ab Schwarzbubenweg

Das Streusalz wird nach dem Motto so viel wie nötig so wenig wie möglich ausgetragen. Die Sicherheit steht jedoch im Vordergrund. Mit diesem Vorgehen soll die Umwelt so wenig wie möglich belastet werden.

Ein reibungsloser Winterdienst kann nur dann stattfinden, wenn die Verkehrsflächen möglichst frei von Hindernissen sind. Gut unterhaltene Grünanlagen entlang von Strassen und Wegen oder korrekt parkierte Fahrzeuge tragen viel dazu bei.

Rückblick der Aufführung «ELIAS» vom 20. Oktober 2018 mit den Liestaler und Muttenzer Gymnasialchören



«... das Sinfonieorchester hat unglaublich stark auf uns gewirkt – es war brilliant!»

Es ist vollbracht: Samstagabend, 22.16 Uhr, hinter den Kulissen des Musical Theaters Basel werden emsig Musikinstrumente eingepackt und Bühnenelemente geräumt. Es sei «unbeschreiblich...», bezeugt Tiziano Pedrocchi, Sänger des Muttenzer Gymnasialchors seine

Gefühlslage nach der Konzertaufführung. Er drückt sichtlich bewegt sein Notenbuch fest an sich und wirkt zugleich besonnen und grenzenlos erfüllt vom Erfolgserlebnis.

Es war wohl eines der eindrucklichsten Musikereignisse im jungen Leben der rund 150 Sängerinnen und Sänger der Gymnasialchöre Liestal und Muttenz. Diese haben soeben vor einem

Publikum von über 1200 Menschen das Oratorium Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy aufgeführt. Begleitet wurden die beiden Chöre vom Sinfonieorchester Basel unter der Leitung des englischen Dirigenten Christopher Moulds. Die Solistenpartien übernahmen die Sopranistin Louise Kemény, die Mezzosopranistin Kristina Hammarström, sowie Patrick Grahl, Tenor und Christof Fischesser, Bass.

Die Aufführung Elias war ein Vermittlungsprojekt klassischer Musik des Sinfonieorchesters Basel und ein Projekt mit Vorzeigecharakter. Die Kooperation des Sinfonieorchesters unter Federführung des künstlerischen Leiters Hans-Georg Hofmann mit dem Chor des Gymnasiums Muttenz unter der Leitung von Christoph Huldi, Jürg Siegrist und Christine Boog sowie dem Chor des Gymnasiums Liestal unter der Leitung von Lucia Germann und Michael Zumbrunn war überaus intensiv: Über ein Jahr hatten die Vorbereitungsarbeit und Auseinandersetzung mit dem klassischen Werk gedauert. Hierzu liefere Elias auch genügend Stoff, so Christoph Huldi, denn «Qualität verleidet nicht». Das didaktisch nachhaltige Ergebnis bringt Deborah Regez, Sängerin des Gymnasialchors Liestal, auf den Punkt: «Wir haben gelernt, sehr genau zuzuhören und uns abgeschaut, wie fokussiert die Musiker arbeiten. Das Sinfonieorchester hat unglaublich stark auf uns gewirkt – es war brilliant!»

Andreas Lucco, Leitung Marketing und Kommunikation Sinfonieorchester Basel
Foto: Daniel Nussbaumer

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Die breite Zustimmung der Liestaler Stimmbevölkerung zum Bahnhofareal mitsamt der Velostation ist erfreulich. Nun müssen wir darauf hinwirken, dass zukünftig die Bedienung des neuen Bahnhofs mit Schnellzügen nicht verschlechtert wird

Dominic Odermatt, Einwohnerrat



Buntes Potpourri im vorweihnächtlichen Liestal – ein Feuerwerk der Kultur

LICHTBLICKE
KULTURNACHT LIESTAL



v.l.n.r Sascha Bendiks & Simon Höness, Crazy Inferno, BBL on the road, Troy Tempest

Am Freitag, 30. November 2018, 18 bis 02 Uhr, findet bereits zum 14. Mal die Lichtblicke Kultur Nacht Liestal statt.

Sie ist längst zur lieb gewordenen Tradition geworden: Die Lichtblicke Kultur Nacht Liestal am Freitagabend vor dem 1. Advent, die dieses Jahr bereits zum 14. Mal stattfindet. «Kenn' ich schon» gibt's dabei nicht, denn auch wer seit Jahren zum treuen Lichtblicke-Stammpublikum gehört, hat keinen Grund zur Annahme, bloss auf Déjà-vus zu stossen: Neben Beliebtem und Bewährtem wie etwa der «Regionale» im Palazzo – jedes Jahr mit neuen Kunstwerken! – oder der Feuershow der Truppe Crazy Inferno findet sich jedes Jahr auch wieder jede Menge Neues und Überraschendes im Programm. Haben Sie beispielsweise schon mal Mani Matter auf Tschechisch gehört? Oder kennen Sie Kilian Ziegler, den amtierenden Schweizermeister im Poetry Slam? Möchten Sie sich von Kopf bis Fuss auf Liebe einstellen?

An einem einzigen Abend bietet die Lichtblicke Kultur Nacht eine Reise quer durch alle möglichen Kunst- und Kultursparten. Es ist ein buntes Potpourri, das es im Städtli und auf dem

benachbarten Ziegelhofareal zu entdecken gibt. Zwischen 18 und 02 Uhr kann man sich aus nicht weniger als hundert (100!) Einzelveranstaltungen jene herauspicken, die einen am meisten interessieren. Dabei gilt: Cool bleiben und geniessen, denn für alles reicht der Abend sowieso nie und nimmer!

Ob Sängerinnen oder Künstler, Tonartistinnen und Wortakrobaten, Tänzer oder Theater-schaffende: Wie immer sind die Mitwirkenden so vielfältig wie die von ihnen gebotene Kunst; sie sind ambitionierte Laien und hochkarätige Profis, Baselbieter und Gäste, Kinder und Rentner. Und sie alle zeigen in der vorweihnächtlichen Atmosphäre Liestals, was sie drauf haben und wie vielseitig Kultur sein kann.

Über 30 Veranstaltungsorte und Gastronomiebetriebe laden dazu ein, die einmalige Stimmung des Kultur Nacht-Zaubers zu erleben und zu geniessen, sowohl mit kulturellen als auch mit kulinarischen Verführungen. Damit auch weiter entfernte Locations schnell erreicht werden können, pendelt ein Gratis-Shuttlebus zwischen mehreren Haltestellen und Veranstaltungsorten.

Der Kulturpass

Passepartout für alle Veranstaltungen

Die Lichtblicke Kultur Nacht Liestal wird durch den Verein Liestal Kultur, respektive die Mitwirkenden durchgeführt, unter dem Patronat der Stadt Liestal. Der «Kultur-Pass» für alle Veranstaltungen kann zum Preis von 25 Franken an verschiedenen Vorverkaufsstellen und entsprechend markierten Veranstaltungsorten bezogen werden. Am Abend selbst ist er zudem an jedem Veranstaltungsort an der Abendkasse zu kaufen. Er gilt als Passepartout, also als für alle kulturellen Veranstaltungen und auch als Ticket für den Shuttlebus.

Für Personen unter 25 Jahren ist der Eintritt frei (Eintrittsbändeli für die Jugendeintritte werden an der Abendkasse abgegeben).

Detailliertes Programm und weitere Infos: www.lichtblicke-liestal.ch

Ein gehobener Schatz

1991 durfte Hans Rudolf Schneider, der damalige Leiter des Dichtermuseums in Liestal, vom Basler Germanisten Rudolf Suter ein besonderes Geschenk entgegennehmen: unzählige, sorgfältig beschriftete Päcklein, eingehüllt in vergilbtes Zeitungspapier aus den 1940er-Jahren. Darin verbarg sich der Nachlass des Dichterpfarers Jonas Breitenstein (1828–1877), Urgrossvater des Schenkers.

Der ungeheure Wert der damals ausgehändigten Schriftstücke wurde aber lange Zeit nicht erkannt, denn es fehlte den Museumsangestellten neben all ihren Verpflichtungen die Zeit, den ganzen Bestand auszupacken, zu ordnen und die in alter deutscher Schrift abgefassten Dokumente zu entziffern. Erst ein 2012 vom Ortsmuseum Binningen angestossenes und vom Dichter- und Stadtmuseum mitgetragenes Editionsprojekt, welches das gesamte literarische Werk dieses damals weitgehend vergessenen Schriftstellers wieder zugänglich machen wollte, lenkte die Aufmerksamkeit auf den in Liestal schlummernden Schatz. Bereits in den bis 2015 in drei Bänden erschienenen «Geschichten und Dichtungen» konnten einige Erzählungen und Gedichte veröffentlicht werden, die nur im Nachlass überliefert sind. Dabei zeigte es sich, dass Breitenstein nicht nur als Pionier der Baselbieter Mundartliteratur bedeutend ist, auch seine hochdeutschen, mit Dialektwörtern durchsetzten Erzählungen weisen eine hohe Qualität auf, weshalb Breitenstein früher nicht von ungefähr als «Baselbieter Gotthelf» bezeichnet wurde.

Nach Vorliegen der Werkedition machte sich ein Projektteam unter der Leitung von Maja Samimi daran, den Nachlass vollständig zu erschliessen und auch die meisten der darin enthaltenen Dokumente zu transkribieren. Darunter befinden sich mehr als 750 Briefe persön-



Dichterpfarrer Jonas Breitenstein

licher und amtlicher Natur, Urkunden, Rechnungen und Quittungen, aber auch gedruckte Werke, Zeitungsartikel und Bilder. Aus diesem reichen Fundus wurde eine Auswahl getroffen und daraus ein 800-seitiger Quellenband zusammengestellt. Die darin erstmals abgedruckten Briefe Breitensteins zeigen einen zurückhaltenden, sich aufopfernd seiner grossen Familie und seinem Beruf als Pfarrer in Binningen und später als Sekretär der Freiwilligen Armenpflege in Basel widmenden Menschen. Die vielen Berichte von Familienmitgliedern, namentlich von seinem Vater in Ziefen, gewähren umfassende Einblicke in die täglichen Sorgen und Freuden in einem Baselbieter Dorf um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Neben familiären Ereignissen und Dorfklatz berichten sie von Auswanderung, Bürgerkrieg, Missernten, Parteihader, Naturkatastrophen und Konflikten in den umliegenden Ländern. Die Briefe Breitensteins an seine Eltern und an seine Frau, an

Freunde oder Professoren zeugen von seiner ausgeprägten Beobachtungsgabe sowie von seiner Fähigkeit, das Erlebte lebendig darzustellen, stets fein auf die jeweiligen Empfänger abgestimmt. Die Briefauswahl wird ergänzt durch weitere Dokumente, etwa Berichte über die ersten Pfarramtsjahre. Zudem enthält die Edition Entwürfe und Fragmente von literarischen Werken, die bei der Bearbeitung ebenfalls zum Vorschein kamen. Ein ausführlicher Anhang gibt Aufschluss über die zahlreichen Persönlichkeiten, die in den Briefen Erwähnung finden, erklärt die verwendeten Sachbegriffe und Dialektwörter, erhellt die historischen Hintergründe und enthält mehrere Stammbäume.

Der als Lesebuch konzipierte Quellenband mit dem Titel «Jonas Breitenstein. Ein Leben in Briefen und Dokumenten» ist für alle, die sich für das Alltagsleben im Baselbiet vor 150 Jahren interessieren, ein absolutes Muss. Er wird am 29. November, 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus Paradies, Langegasse 60, Binningen zusammen mit Hörbüchern der beiden Mundartdyllen «Der Her Ehrli» und «S'Vreneli us der Bluemmatt» vorgestellt. An diesem Anlass können alle Publikationen zu Jonas Breitenstein zu einem Vorzugspreis erworben werden. Ab dem 30. November sind sie auch im Dichter- und Stadtmuseum erhältlich.

Stefan Hess

Buchvernissage

im Kirchgemeindehaus Paradies, Langegasse 60, Binningen, Tram Nr. 2 ab Bhf Basel SBB bis Kronenplatz Binningen, beschränkte Anzahl Parkplätze, keine Reservation erforderlich

Objekt des Monats – Im Banne Johann Peter Hebels



Als junger Pfarrer schrieb Jonas Breitenstein 1852 seine seit 1846 verfassten mundartlichen Gedichte fein säuberlich in einem Heft nieder und fügte bis 1854 noch weitere Gedichte hinzu. Dem Ganzen gab er den Titel «Jura-blüthen Oder Versuch Neuer allemannischer Gedichte». Damit stellte er sich in die Nachfolge seines grossen Vorbilds Johann Peter Hebel, der mit seiner 1803 veröffentlichten Sammlung «Allemannische Gedichte» zum Pionier der deutschsprachigen Dialektlitera-

tur geworden war. Gleichzeitig verstand sich Breitensteins Gedichtsammlung als Nordwestschweizer Antwort auf das Gedichtbändchen «Alpenblüthen» von Jakob Peter Gameter, das 1823 in Bern erschienen war. Breitensteins Gedichtsammlung wurde erst nach seinem Tod auszugsweise veröffentlicht. Das Manuskript ist in der Dauerausstellung des Dichter- und Stadtmuseums zu sehen.

Stefan Hess

Teil 10: Wo sich etwas bewegt – ein Firmennachlass auf dem Hanro-Areal



links: Mitarbeiterin des Vereins Textilpiazza, Objektfotografie eines historischen Rocks

rechts: Eine Textildesignstudentin recherchiert in der Textilsammlung der Schule für Gestaltung Basel.

Wie wird eine Sammlung genutzt? Und welche direkten Nachbarn der Hanro-Sammlung auf dem Areal am Benzburweg machen den Ort so spannend?

Unterschiedliche Players beleben das Umfeld der Hanro-Sammlung

Betritt man den Eingang Nummer 20, entdeckt der Besucher oder die Besucherin einen Ort, der sich in den letzten Jahren sichtbar entwickelt hat. Im Foyer steht ein grosser Kubus mit Hanro-Kleidern, die sich an einem Karussell präsentieren. Das Museum.BL zeigt damit spielerisch, dass sich hinter diesen Türen ein kulturhistorischer Schatz verbirgt.

Neben dem Karussell befindet sich der Eingang des Fabrikladens der heutigen Hanro. Die lange Zeit in Liestal ansässige Textilfabrik wurde in den 1990er-Jahren von der Österreichischen Huber Holding AG übernommen.

Der «Verein Textilpiazza» hat sein Domizil ebenfalls in direkter Nachbarschaft zum Kuratorenbüro von Museum.BL. Mit kulturwissenschaftlichen Projekten zu textilen Themen hat er sich einen Namen gemacht, beispiele-

weise mit der Dokumentierung der Kenntnisse über die historischen Seidenbandwebstühle der Region. Der Verein erschloss auch textile Sammlungen für das Ortsmuseum Horgen und das Textilmuseum St. Gallen. Aktuell bereitet er den Firmennachlass der ehemaligen Bandfabrik Senn aus Basel und Ziefen auf. Dazu betreibt er ein offenes Atelier für Siebdruck und Textilschaffenden steht ein Nähmaschinenpark zur Verfügung.

Ein anderer Nachbar auf dem Areal ist die «Schule für Gestaltung Basel». Das Fach Textildesign (HF) wird in der dort aufbewahrten Lehrsammlung abgehalten. Bedeutsame Textilien aus aller Welt lassen Interessierte in vergangenen Stilepochen eintauchen. Diese Studien-sammlung ist auf Anmeldung zugänglich, Führungen sind buchbar.

Auch die Interessengemeinschaft «Berufsbildung BekleidungsgestalterIn» (IBBG) belebt mit jungen Frauen und Männern den Ort. Auszubildende aus unterschiedlichen Lehrbetrieben besuchen die überbetrieblichen Kurse der Kantone AG, BL, BS und SO.

Die hellen Ateliers etwas weiter weg sind das Zuhause der Bildschule «K'Werk Baselland». Ein attraktives Angebot bietet Jugendlichen und Kindern von 6 bis 16 Jahren die Gelegenheit, kreativ tätig zu sein.

Was passiert rund um die Hanro-Sammlung von Archäologie und Museum Baselland?

Die Hanro-Sammlung ist kein Museum im eigentlichen Sinne und auch keine Ausstellung. Trotzdem fasziniert das Schaudepot viele interessierte BesucherInnen. Die Hanro-Sammlung wird vielfältig genutzt. Institutionen wie zum Beispiel die Hochschule Luzern halten hier jährlich einen Spezialtag ab. Die angehenden TextildesignerInnen lernen die Bedeutung textiler Firmennachlässe kennen sowie deren Nutzung für aktuelle, neue Designs.

Die Universität Basel (Fachbereich «Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie») bietet alle zwei Jahre zusammen mit den Fachpersonen von Museum.BL in der Hanro-Sammlung eine Museumsübung für Studierende zu «Textilien im Museum» an. Dank einer Koopera-



Eine Lernende der überbetrieblichen Kurse (IBBG) nimmt einen Schnitt eines Hanro-Oberteils ab.

tion von Archäologie und Museum Baselland, der Universität Basel und der Fachhochschule Nordwestschweiz forschen zwei Doktorandinnen in der Hanro-Sammlung.

Ein Workshop mit angehenden Bekleidungs-gestalterinnen ist in bester Erinnerung. Die Teilnehmenden lernten anhand von Hanro-Kleidern aus den 1970er-Jahren, die Schnitte direkt vom Textil wieder auf Papier zu übertragen. Als Folge davon schreiben nun zwei Lernende ihre Abschlussarbeit über Hanro und nähen im praktischen Teil Kleider aus der Sammlung nach.

Auch der Austausch mit Museumsfachleuten ist rege. In ein paar Wochen werden uns zum Beispiel MitarbeiterInnen des Nationalmuseums Zürich anlässlich eines Weiterbildungsausflugs besuchen. Kürzlich kam das Team des Schweizerischen Architekturmuseums zur Besichtigung ins Hanro-Depot. Und ab dem Frühjahr 2019 wird in Basel eine Ausstellung zum Thema Flussschwimmen, «Swim city», stattfinden. Zeitgleich wird das Museum.BL am Zeughausplatz Bademode von Hanro zeigen und die Zeit der 1930er-Jahre genauer beleuchten. Die verwandten Themen rufen nach Querverbindungen der beiden Ausstellungshäuser.

Anders nutzte eine Lehrerin des Gymnasiums Oberwil die Sammlung: Für eine Projektwoche lieh sie didaktisches Material aus. Im Fach Italienisch vertieften sich die GymnasiastInnen in das Thema Migration am Beispiel der italienischen Hanro-ArbeiterInnen.

Esgibt aber auch persönliche, berührende Besuche. Verwandte des Illustrators Walter Niggli (s. Liestal aktuell, 6.9.2018, Nr. 827) kamen zu Besuch, um Zeichnungen ihres Onkels anzuschauen und einen historischen Dokumentarfilm über ihn zu sehen.

Eine amüsante Episode war der Besuch einer ehemaligen Hanro-Mitarbeiterin mit ihren zwei Freundinnen. Sie wollten der Sammlung einen Jubiläums-Champagner schenken, den Hanro in den 1980er-Jahren verteilt hatte. Eine Flasche mit einer schön gestalteten Etikette, darauf ein Model im Spitzenbody. Die Kuratorin bat jedoch die Besucherinnen, die Flasche aus konservatorischen Gründen doch besser leer vorbeizubringen. So werden die Damen nun zuerst auf alte Zeiten anstossen, hoffentlich ist der Champagner noch geniessbar!

Madeleine Girard, Kuratorin Textile Sammlungen, Archäologie und Museum Baselland



Foyer, Eingang Nummer 20, Kubus mit Kleidern aus der Hanro-Sammlung

Hanro-Sammlung, Archäologie und Museum Baselland

Hanro-Areal, Benzburweg 20, 4410 Liestal

Führungen

Öffentliche Führungen: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 18.00–19.00 Uhr
Anmeldung bis Freitag vor dem Anlass, freier Eintritt

Führungen für Gruppen und Schulklassen: 60 Min., CHF 160.–, für Schulen BL und BS kostenlos

Anmeldung/Buchung: museum@bl.ch, T 061 552 59 86, www.museum.bl.ch

Museum.BL

Zeughausplatz 28, 4410 Liestal
www.museum.bl.ch

Internetlinks zu den Nachbarn

www.fabrikladen.ch
www.textilpiazzakultur.squarespace.com
www.sfgbasel.ch
www.ibbg.ch
www.kwerk-baselland.ch



Motion abschreiben oder nicht?

Die Motion Küng wollte Fussgängerzonen innerhalb der Stadtmauern. Seit 2014 als sie eingereicht wurde, hat Liestal viele kleine Teilschritte umgesetzt. Die neue Rathausstrasse ist belebt und viele Menschen bevölkern das Stedtli mit Velo, Trotti und zu Fuss. Anders als üblich wurden die Anliegen der Motion in aktuelle Projekte integriert und nicht in einer eigenständigen Vorlage behandelt. Ist sie jetzt erfüllt oder nicht? Können wir sie abschreiben oder nicht? Die Meinungen und Argumente gingen auseinander. Nach meiner Meinung ist es gut, dass durch das Abschreiben die Bahn frei wird für neue und weiterdenkende Vorlagen. Unser Stedtli soll nicht an die Stadtmauern gebunden sein. Liestal entwickelt sich und wir sollten in grösseren Dimensionen denken. Wir brauchen ein gesamtes Entwicklungskonzept. Dazu gehören auch Autos im Zentrum und bessere Verbindungen für den Langsamverkehr. Innovative Lösungen sind gefragt.

Hilman Jackomuthu

FDP
Die Liberalen

Das Postulat «Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor» von Dominique Meschberger und Joel Bühler der SP-Fraktion führte zu regen Diskussionen

Die FDP Fraktion war nicht für eine Unterstützung dieses Postulates, denn gemäss Gesetzgebung sind aus unserer Sicht genügend Grundlagen und Rahmenbedingungen für eine Gleichbehandlung von Frau und Mann gegeben. Die Unterzeichnung der Charta hätte zudem eine nicht unbedeutende Arbeitsmehrbelastung zur Folge. Zudem sind keine Reklamationen oder gar Beschwerden von Mitarbeitenden der Stadt Liestal bekannt, welche die Unterzeichnung der Charta rechtfertigen würden. Das Lohnsystem des Kantons Basel-Landschaft und somit auch der Stadt Liestal kennt die funktionsbezogenen Einreihungen beim Lohnsystem. Es spielt deshalb auch keine Rolle, wer eine Funktion ausübt. Es gibt Lohnungleichheiten, was aber nichts mit Lohnungerechtigkeiten zu tun hat, sondern weil innerhalb der Lohnklassen auch die Erfahrungsstufen mitberücksichtigt werden.



Das Velo muss im Pendlerverkehr attraktiv bleiben

Mit dem klaren Ja zur Velostation am 23. September hat die Liestaler Stimmbevölkerung ein starkes Zeichen für das Velo als Verkehrsmittel im Pendlerverkehr gesetzt. In der Einwohnerratsitzung vom 31. Oktober haben wir aber gleich mehrere Vorstösse behandelt, welche weiteren Handlungsbedarf bei den Veloabstellplätzen am Bahnhof sehen. Dies zeigt, dass mit der erfolgreichen Abstimmung noch lange nicht alles getan ist und wir weiter daran arbeiten müssen, hier gute Lösungen für die Bevölkerung zu finden. Gerade für die lange Bauzeit, die auf uns zukommen wird und für den neuen Bahnhof muss geklärt werden, wo man sein Velo praktisch und schnell abstellen kann. Ich bin aber zuversichtlich, dass Einwohnerrat und Stadt gute Lösungen finden werden, damit das Velo als Fortbewegungsmittel in unserer Stadt auch im Pendlerverkehr attraktiv bleibt.

Dominik Beeler



Charta für Lohngleichheit im öffentlichen Sektor

Ein Grossteil der Schweizer Kantone – Ausnahme sind die Innerschweizer Kantone sowie Baselland und Baselstadt – sowie viele Gemeinden haben die Charta für Lohngleichheit unterschrieben. Dem öffentlichen Sektor kommt eine Vorbildfunktion zu, die seit Jahrzehnten in der Verfassung vorgeschriebene Gleichberechtigung umzusetzen. Dabei geht es trotz der aktuell wichtigen Geschäfte in Liestal wie Bahnhof-Neugestaltung oder Ausgaben für Infrastruktur, Bildung und Soziales nicht um Nebensächlichkeiten. Immerhin ist die Hälfte der Bevölkerung davon betroffen. Umso mehr freut es uns, dass der Einwohnerrat zugestimmt hat, das SP-Postulat zur Charta an den Stadtrat zu überweisen. Damit würde Liestal ein wichtiges Zeichen setzen! Rechtliche Verpflichtungen erwachsen daraus nicht, die Charta bietet aber Wege und Hilfestellungen, wie das Ziel resp. die gesetzliche Vorgabe der Lohngleichheit von Mann und Frau erreicht werden kann.

Pascale Meschberger



Aktive Standortförderung

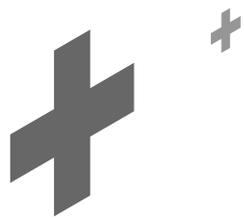
Der Rat hat sich in der September-Sitzung aufgrund eines Vorstosses mit dem Thema Standortförderung beschäftigt. Bezüglich Wohnungsbau sind mit diversen Quartierplänen in den letzten Jahren einige Weichen gestellt worden. Wichtig ist, dass Liestal nicht nur als Wohn- und Arbeitsort interessant ist, sondern auch für Unternehmungen gute Bedingungen bietet. Wichtig ist besonders auch die Pflege der bestehenden und bereits ortsansässigen Firmen. Um die Steuererträge der juristischen Personen zu steigern, sollen für Neuansiedlungen zusätzlicher Firmen entsprechende Flächen zur Verfügung gestellt werden. Verschiedene grosse unbebaute Grundstücke für Gewerbe- und Industriebauten in Liestal gehören dem Kanton und so bleibt zu hoffen, dass dieser auch einmal ein Zeichen setzen und etwas unternehmen wird, wovon Liestal schlussendlich ebenfalls profitieren kann.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
21. November 2018, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)



Hauptgewinn
3x 50g Gold!

Mit uns in die Zukunft.

Wiedereröffnung BLKB Liestal,
1. Dezember 2018, ab 11 Uhr.

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür und entdecken Sie unsere Pluspunkte:

- + Kulinarische Spezialitäten
- + Bhaltis zum Mitnehmen
- + Märli-Egge
- + Schnitzeljagd

Wir freuen uns auf Sie!
blkb.ch/liestal



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**



WAS IST DEIN FOCUS?



NEUER FOCUS
JETZT BEI UNS ZUR PROBEFAHRT BEREIT.

degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Fairness

bei den

Wohnkosten

25. November 2018
JA
zum Gegenvorschlag

Informationsanlass des überparteilichen Komitees für eine faire steuerliche Behandlung der Wohnkosten zur Abstimmung vom 25. November 2018 In Zusammenarbeit mit den Sektionen des:

**HEV Gelterkinden, HEV Liestal und Umgebung,
HEV Sissach Läuelfingen, HEV Waldenburg**

**Gemeinsam gegen die unfaire Steuer-
Mehrbelastung für Hauseigentümer!**

18.15 Uhr Türöffnung
18.30 Uhr Begrüssung
Sektions-Vorstand
18.40 Uhr Referat
Christoph Buser,
Landrat, Präsident
HEV Baselland
19.10 Uhr Fragen
anschl. Apéro riche

Liestal, Dienstag, 6. November
Hotel Engel, Kasernenstr. 10

Aesch, Mittwoch, 7. November
Hotel Gasthof Mühle, Hauptstr. 61

Binningen, Donnerstag, 8. Nov.
APH Zentrum Schlossacker,
Hohlegasse 8

Münchenstein, Dienstag, 13. Nov.
Rest. Seegarten, Park im Grünen

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (info@wohnkosten.ch).
Weitere Informationen unter 061 927 69 96 oder www.wohnkosten.ch



Im Grammet wird gebaut!



Von Daniel Sturzenegger, Bürgerrat Departement Finanzen, Personalwesen und Liegenschaften

Im April 2018 wurde das Bauprojekt Grammet offiziell durch die kantonalen Behörden bewilligt, Mitte Mai fand die offizielle Einweihung in Anwesenheit der Bauherrschaft, Architekten, Generalunternehmen sowie Vertretern von Stadtrat und -verwaltung und der regionalen Presse statt.

Abräum- und Aushubarbeiten

In kurzer Zeit wurden die Überreste der Schrebergärten und Gartenhäuschen abgeräumt, dann begann der Aushub. Die Qualität des Aushubmaterials vor Ort bedingt keine Lagerung in einer Inertstoffdeponie.

Uferstreifen

Im Oktober wurde der Deckbelag der Schnellstrasse A22 durch einen Flüsterbelag ersetzt, die Abrollgeräusche der vorbeifahrenden Fahrzeuge sind seitdem spürbar leiser. Parallel zur Schnellstrasse verläuft ein breiter Fussweg (Forellenweg), der das neue Wohngebiet mittels einer schmalen Brücke neben der Grammetstrasse erschliesst. So ist die Wohnsiedlung «Grammet» mit dem Nah-Erholungsraum «Ergolz» bis zur Rheinmündung verbunden. Auf der Nordseite der Ergolz wurde die Böschung gereinigt und das gesamte Baugelände abgesperrt. Die Uferzone verbleibt bewusst naturbelassen und wird auf dieser Basis gepflegt.

Das Fundament

In den Monaten Oktober und November stehen im Zeichen des Aushubs und der Erstellung des Fundaments. Angesichts der beträchtlichen Fläche wird das Fundament in mehreren Etappen erstellt, begleitend werden sieben grosse Baukräne aufgebaut, die für die Fertigstellung der Hochbauten in Betrieb bleiben. Dank des trockenen Wetters sind die Arbeiten sehr gut vorangekommen.

Werkleitungsnetz

Zurzeit wird das Werkleitungsnetz für Fernwärme, Kommunikation, Strom und Wasser

vorbereitet. Für die Ladestationen der Elektroautos in der Tiefgarage sind entsprechende Anschlusskapazitäten und Leerrohre eingeplant.

Zusammenfassung

Gute Planung und ideale Wetterbedingungen haben den Baufortschritt begünstigt – wir sind aktuell gut im Zeitplan. Über die weiteren Schritte werden wir an der nächsten Bürgergemeindeversammlung orientieren. Fernziel: Eröffnung des Doppel-Kindergartens per Schulbeginn August 2020! Der Bezug der Wohnungen ist ab Oktober 2020 geplant.

Weitere Bautätigkeiten

Sichternhof

Im kleinen Säali wurde die Decke mit schallschluckendem Material erneuert, ebenso das Deckenlicht ersetzt und die Lüftung optimiert. Der Eingriff ist erfolgreich verlaufen, der Lärmpegel bei angeregten Gesprächen deutlich tiefer und die Voraussetzungen für ein feines Essen in angenehmer Ambiente ideal.

Die Umbauarbeiten für die Wohnung im ersten Stock (Investitionsentscheid der Bürgergemeindeversammlung vom Juni 2018) sind auf gutem Weg. Die Baubewilligung wird in diesen Tagen erwartet, die Handwerker aus der nahen Region sind in den Startlöchern.



Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seinen zwei Sitzungen im September 2018 (11.09. und 25.09.2018) die Strategie im Zusammenhang mit der Trockenheit im Wald und der zu erwartenden Zunahme der Borkenkäferpopulation zur Kenntnis genommen. Im Grundsatz wird die Entwicklung beobachtet. Es wird keine überhasteten Reaktionen geben. Im Frühling werden voraussichtlich zusätzlich Trockenheitsschäden bei den Buchen und weiteren Baumarten erkennbar sein. Es ist deshalb sehr wichtig, überlegt und angemessen zu handeln. Aus dem Forstbereich durfte der Rat erfreut zur Kenntnis nehmen, dass der Schutzwaldanlass der Helvetia vom 20. September 2018 im Gebiet Schleifenberg mit Abschluss in der Chornschüre ein grosser Erfolg war. Das Thema Schutzwald erhält durch dieses Engagement, unter anderem auch durch die beiden Botschafter, Dario Cologna und LiZan Kuster, eine entsprechende mediale Aufmerksamkeit.

In zweiter Lesung hat der Rat die Anlagestrategie (Anlagerichtlinien) der Bürgergemeinde genehmigt. Zusammen mit dem Budget soll dieses Dokument an der November-Versammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. In diesem Papier werden die Rahmenbedingungen und Kompetenzen festgelegt, unter welchen die Finanzmittel der Bürgergemeinde in Zukunft angelegt werden sollen. Im Weiteren wurden noch diverse Einbürgerungsprotokolle genehmigt.

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 16. Oktober 2018 die Traktandenliste für die Bürgerkommissionssitzung vom 31. Oktober 2018 und der Bürgergemeindeversammlung vom 26. November 2018 verabschiedet. Haupttraktandum an dieser Versammlung sind das Budget 2019 und der Finanzplan 2019–2023. Im Weiteren hat er die Hochrechnung der Rechnung 2018 aufgrund des 3. Quartalabschlusses

zur Kenntnis genommen und stellte dabei fest, dass sich das zu erwartende Ergebnis voraussichtlich im Rahmen des Budgets bewegen wird. Im Forstbereich hat der Rat beschlossen, dass sich die BG finanziell an den Waldtagen 2019 beteiligen soll. Die Waldtage, welche alle vier Jahre durchgeführt werden, sind eine sehr erfolgreiche Plattform, um einer breiten Bevölkerungsschicht den Sinn und Zweck der Waldbewirtschaftung näher zu bringen. Sie finden vom 19. bis 22. September 2019 in Rünenberg statt. Das Engagement der BG beinhaltet auf der einen Seite Personal- und Maschineneinsätze über eine Woche (Wert rund CHF 30'000.00), auf der anderen Seite soll auch noch eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von CHF 10'000.00 ausgerichtet werden. Der Rat hat zudem noch einen Gebührentscheid für eine Einbürgerung genehmigt. Die nächste BR Sitzung findet am 6. November 2018 statt.

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Montag, 26. November 2018, 19.00 Uhr
Rathaus Liestal, Stadtsaal

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 24. September 2018
2. Anlagerichtlinien (Anlagestrategie) der Bürgergemeinde Liestal
3. Finanzwesen
 - Finanzplan 2019-2023
 - Budget 2019 (Vorlage Nr. 32/2018)
4. Einbürgerungswesen
 - Einbürgerungsgesuch (Vorlage Nr. 31/2018)
5. Informationen aus dem Bürgerrat und der Verwaltung der Bürgergemeinde
6. Verschiedenes

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Zum anschliessenden Begrüssungsumtrunk sind alle Teilnehmenden der Bürgergemeindeversammlung herzlich eingeladen.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht mit sich.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeindeverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auch im Internet abrufbar auf www.bgliestal.ch.

Liestal, im November 2018
Der Bürgerrat

Deck- und Kranzäste

Seit der letzten Oktober-Woche verkaufen wir wieder frische Tannenäste für das Abdecken von Gartenbeeten oder auch Gräbern. Die Äste können einzeln oder bundweise (10 Stk.) gekauft werden. Ausgewählte und schön garnierte Äste verschiedener Nadelgehölze (Kranzäste) und weiteres Dekorationsmaterial aus dem Wald für die Herstellung von Adventskränzen und Gestecken sind im Forstwerkhof ebenfalls ab sofort erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr. Der Weihnachtsbaumverkauf beginnt in diesem Jahr am Freitag, 14. Dezember 2018.



Goldener Herbst

Petrus meint es gut mit dem Sichtenhof. Er beschert uns einen goldenen Herbst. So lange es die Temperaturen erlauben, wollen wir unseren Gästen ermöglichen, die Mittagspause, den Wanderhalt oder das Feierabendbier auf unserer Terrasse zu geniessen. Wir laden Sie herzlich ein, sich an den letzten warmen Herbstsonnenstrahlen bei uns im Sichtenhof zu erfreuen.

Patrick Class und Verena Hofer



VERKAUF: WOHNEN IM LANGHAGQUARTIER LIESTAL



- 3 Einfamilienhäuser und 12 Reiheneinfamilienhäuser
- Moderne Architektur mit grosszügiger Wohnfläche
- Unverbaubare Weitsicht - Naturnah und doch zentral
- Exklusiver, hochwertiger Innenausbau

Melden Sie sich:
 vermarktung@v-i.ch
 +41 61 836 11 33
 www.langhag-liestal.ch



v • g e l immobilien



Neueröffnung Hausarztpraxis Frey in Liestal

Dr. med. Mirjam Frey, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH

Wir freuen uns, Sie ab dem **1. November 2018** in unserer Hausarztpraxis begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 7.45–12 Uhr und 13.45–18 Uhr
 Donnerstagnachmittag geschlossen | Termine nach Vereinbarung

Rheinstrasse 12 (UBS Gebäude) | 4410 Liestal | T 061 517 50 70 | F 061 517 50 71
 hausarztpraxis-frey@hin.ch | www.hausarztpraxis-frey.ch



Wir laden ein zum

Tag der offenen Tür

Samstag, den 1.12.2018, von 11 bis 17 Uhr
 an der Oristalstrasse 16, 4410 Liestal

Es erwartet Sie ein spannendes Programm mit Speis und Trank!
 Wir freuen uns auf Sie!



Andrea Maria Maeder
 Shiatsu und Hypnose Therapie
www.maeder-shiatsu.ch, www.maeder-hypnose.ch



Lebenskraft
 Praxis für Gesundheit und Lebensfreude
Christine Vock
 Ernährung und Energiearbeit
www.praxis-lebenskraft.ch

Buchinsel - Adventskalender!



★ Grosse Vorweihnachts ★ Ausstellung ab sofort geöffnet ★

Kinder- und Jugendbuch | Rathausstrasse 8 Liestal
 ★ Papier und Stift | www.buchinsel.ch ★

Frisch gewaschen



Der Spitex-Wäschendienst holt persönliche Kleidungsstücke und Haushaltswäsche ab und bringt sie eine Woche später sauber zurück. Diese Dienstleistung für ihre Kundschaft erbringt die Spitex Regio Liestal in Zusammenarbeit mit dem Pflegezentrum Brunnmatt.

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch

STADTMUSIK LIESTAL

Adventskonzert „Traum“

Sonntag, 2. Dezember 2018 / 17.00 Uhr

Stadtkirche Liestal / freier Eintritt

www.stadtmusikliestal.ch

LICHTBLICKE KULTURNACHTLIESTAL

30 | 11 | 2018
18 - 02 UHR

www.lichtblicke-liestal.ch

KULTUR-PASS: CHF 25.-, Kinder und Jugendliche unter 25 Jahren haben freien Eintritt.

BASS POSAUNE THEREMIN BARDE
AKKORDEONIST COUNTRYSONGS
FOLKSONGS ENSEMBLE SCHALK
NACHWUCHSBANDS LEICHTIGKEIT
LIVEMUSIK MUNDART ... LASSEN SIE
SICH VON DER KULTURELLEN VIEL
FALT ÜBERRASCHEN UND VON KULTUR
NARISCHEN WELTEN VERZAUBERN.

Stadtkirche Liestal
11. November 2018
17:00 Uhr

Gabriel Fauré Requiem

und weitere Werke

Núria Rial Sopran
Dominik Wörner Bass

Fritz Krämer Dirigent
Oratorienchor Baselland
Neues Orchester Basel

Vorverkauf ab 19. Oktober 2018

Liestal:
Musikhaus Schönenberger AG
info@musik-schoenenberger.ch
Tel: 061 921 36 44

Basel:
Bider & Tanner AG
ticket@biderundtanner.ch
Tel: 061 206 99 96

Karten zu
CHF 50/35/20
Abendkasse 60 Min.
Türöffnung 30 Min. vor Konzertbeginn

via homepage: www.oratorienchor-bl.ch

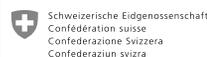


Militärmusik
Führungsunterstützungsbrigade 41

Platzkonzert

Donnerstag, 29. November 2018

16.00 Uhr Liestal, Rathaus



www.militaermusik.ch
www.facebook.com/militaermusik.ch

Ausstellung zu „Kunst fürs Herz 2018“



WERTVOLL

Bilder von Künstlern aus dem In- und Ausland zum Thema der Ausschreibung „Kunst fürs Herz 2018“:

„Malerei macht Werte sichtbar“

Wann?
an 3 Wochenenden, 23. November bis 8. Dezember
Detaillierte Öffnungszeiten:

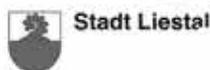
www.kunstfuersherz.ch

Wo?
Ausstellungshalle
im Hanroareal
mit Café



BIBEL ERLEBEN

Fleury-Art
Künstlerbedarf *fleurissez votre vie*



KULTURELLES.BL

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

Mit Kleinkind allein@home oder neu in Liestal?

Wir bieten kinderfreundliche Räume inkl. Wickeltisch mit vielen tollen Spielsachen für Ihr Kind, sympathische Gesellschaft inkl. Kaffee/Tee in einer unkomplizierten Atmosphäre. Kommen Sie vorbei und schauen Sie rein!

Elterncafé / offener Krabbeltreff

Dienstag + Freitag zwischen 9 und 11 Uhr
Kosten pro Familie: 3* bzw. 5 Franken



Kinderhüeti

während Elterncafé am 16.11., 14.12.
Kosten pro Kind: 7* bzw. 10 Franken

Familienmittagstisch

Montag ab 12.15 Uhr am 29.10., 26.11., 17.12.
10 Franken für Erwachsene, max. 5 pro Kind



Familien Zentrum Liestal

*Preis für Mitglieder, Jahresbeitrag 25 Franken
während Schulferien geschlossen

Familienzentrum Liestal
Büchelistrasse 6, 4410 Liestal

www.familienzentrum-liestal.ch

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER
FRENKENBÜNDTEN
Gitterlistrassen 10, 4410 Liestal

Herbstmesse
Samstag, 3. November 2018
11.00 Uhr - 17.30 Uhr

Unsere kulinarischen Mäss-Spezialitäten

Grill-Stand, Raclette-Stübli,
Kürbissuppe, Salatbuffet,
Kaffeestube mit Kuchenbuffet



Diverse Verkaufsstände

Mäss-Schleckereien,
Valko Mode - Verkauf und Modeschau,
Blumen, Handarbeiten,
Brot und Zopf frisch aus dem Ofen,
HELVESKO, Bequem Schuhe,
Senioren Regio Liestal,
Flohmarkt - Brocante und vieles mehr....



Tombola, Wettbewerb
Drehorgelmusik, Kinderkarussell
Fahrten mit der Rikscha

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Stimmung bezaubern.
Wir freuen uns auf Sie! www.frenkenbuednten.ch

Der Frauenverein Liestal präsentiert

Gran Paradiso

Mittwoch, 7. Nov. 2018, 18.00 Uhr
Kino ORIS

Der schneebedeckte Gipfel des Gran Paradiso erscheint für Mark unerreichbar. Seit einem Unfall ist der an den Rollstuhl gefesselt.

Regula Grauwiller, die bekannte Liestaler Schauspielerin, stellt in diesem Film die weibliche Hauptrolle dar. Sie ist anwesend und wird im Anschluss an den Film Fragen beantworten.

Kosten: „Freier Austritt“, Willkommensgetränk offeriert durch den Frauenverein.

Info und Anmeldung bis 30. Okt. bei Regula Gsell-Negri, Tel. 061 922 16 76 oder über die Homepage

www.frauenverein-liestal.ch



Das Weltküche-Team Liestal lädt ein:

Weltküche in Liestal

Jeweils am ersten Samstag im Monat im Rathaus,
Eingang Salzgasse, Stadtsaal, 3. Stock

Am 3. November 2018 von 11.30 bis 14 Uhr
geniessen Sie kulinarische Spezialitäten aus

Bosnien

Der Gewinn geht an die Organisation
„Ispuni mi zelju“ (Erfülle mir einen Wunsch),
welche bedürftige Familien in Bosnien unterstützt.



www.weltkueche-in-liestal.ch

Das Weltküche-Team Liestal lädt ein:

Weltküche in Liestal

Jeweils am ersten Samstag im Monat im Rathaus,
Eingang Salzgasse, Stadtsaal, 3. Stock

Am 1. Dezember 2018 von 11.30 bis 14 Uhr
geniessen Sie kulinarische Spezialitäten aus der

Ukraine

Der Gewinn wird an betroffene Kinder
im Kriegsgebiet der Ost-Ukraine gespendet.



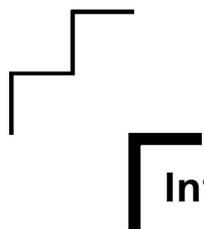
www.weltkueche-in-liestal.ch

KAMMER
CHOR
MUNZACH

KLÄNGE DES LICHTS

ORTHODOXE GESÄNGE UND LYRIK AUS RUSSLAND

16. NOVEMBER 2018 | 20 UHR KARTÄUSERKIRCHE BASEL
18. NOVEMBER 2018 | 17 UHR REF. KIRCHE FRENKENDORF



Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Wie die Musik in den Gottesdienst kam

Gesang und Musik gehören heute einfach zu einem Gottesdienst. Doch war das schon immer so? Und wie hat sich die Musik im Gottesdienst entwickelt?

Bereits im alten Testament finden wir mit den Psalmen Gedichte, Lieder und Gebete. Lieder zur Anbetung von Gott kannte das Volk Israel also bereits in vorchristlicher Zeit. Doch wie hielten es die ersten Christen mit Musik und Gesang? Im neuen Testament findet sich dazu wenig. Einzig im Epheserbrief findet sich die Aussage „Sprecht einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern zu, singt und jubelt dem Herrn in euren Herzen.“ Noch im 4. Jahrhundert empfiehlt Johannes Chrysostomos zwar das Singen „heiliger Lieder“, die Benutzung von Instrumenten findet er allerdings überflüssig.

Ab Ende des 6. Jahrhunderts, angestossen durch die Reform der Kirchenliturgie durch Papst Gregor den Grossen, wurden die bis dahin stark variierenden Gesangstraditionen vereinheitlicht. Es entstand eine Vielzahl an einstimmigen gregorianischen Chorälen, welche bis ins 9. Jahrhundert ausschliesslich mündlich überliefert wurden.

Mehrstimmig wurde ab dem 9. Jahrhundert erstmals gesungen. Um die Gesänge überliefern zu können, wurden nun erstmals die relativen Tonhöhen in Notensystemen festgehalten. Auch die Begleitung mit Instrumenten war bei der so genannten Musica enchiriadis ausdrücklich vorgesehen. Um das Jahr 1300 wurde das Wort Kirchenmusik erstmals verwendet, als Kirchenmusik wurde damals der einstimmige gregorianische Choral definiert, im Gegensatz zu den mehrstimmigen Gattungen.

Nicht alle waren einverstanden mit der Entwicklung der Musik im Gottesdienst. Zu Beginn des 14. Jahrhunderts versuchte der Dominikanerorden den mehrstimmigen Gesang am Konzil von Vienne zu verbieten. Papst Johannes XXII verordnete gewisse Restriktionen, ging aber auch auf die Anliegen der Erneuerer ein. Ab dem 14. Jahrhundert wurden Orgeln zur Gottesdienstbegleitung eingesetzt. Allerdings wechselte man zwischen Orgelspiel und Gesang ab.

Die Reformatoren hatten unterschiedliche Vorstellungen von Musik im Gottesdienst. Während Martin Luther den Gesang im Gottesdienst förderte und selber viele Kirchenlieder verfasste, sah Ulrich



Zwingli die Gefahr, dass der ästhetische Genuss die inhaltliche Botschaft verdrängen könnte und verbannte die Kirchenmusik zeitweise völlig aus dem reformierten Gottesdienst. Johannes Calvin liess einstimmigen Gemeindegesang unter strengen Auflagen zu, schlichte vierstimmige Chorsätze fanden aber erst nach seinem Tod wieder Platz in der reformierten Kirche.

Die evangelische Kirchenmusik knüpft in der Folge an mittelalterlichen Formen und am lutherischen Kirchenlied an. Ab Mitte des 17. Jahrhunderts entstand kirchliche Musik, welche im Konzertrahmen gespielt wurde. Durch die Aufklärung verlor die Kirchenmusik aber bereits kurz darauf an Einfluss.

Auch im 20. Jahrhundert entwickelte sich die Kirchenmusik weiter. Neue Lieder wurden geschrieben, die sich zum Teil auch im Kirchengesangbuch finden. Um neue Lieder in den Gottesdiensten singen zu können, erschienen Liederbücher wie das „Rise up“ mit modernen Liedern. Gospelchöre und Bands bereichern heute Gottesdienste.

Auch in unserer Kirchgemeinde ist Musik ein wichtiges Element, nicht nur im Gottesdienst. So bieten wir in unseren Chören allen die Möglichkeit mitzusingen. An Chor-Konzerten oder in den Heures Mystiques können Sie das reichhaltige Schaffen unserer Kirchenmusiker erleben.

Marc Siegrist
Verwalter

Musikangebote in unserer Kirchgemeinde:

Singe mit de Chlyyne:
Kinder bis 5 Jahre,
Mo, 26. November, 10.00 Uhr

Kinderchor:
Kindergarten bis 8 Jahre,
Do, 1., 15., 29. November, 16.30 Uhr

Weihnachts-Chorprojekt:
Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren,
ab Fr, 16. November, 17.00 Uhr
bis Do, 20. Dezember

Offenes Singen:
Offen für alle, keine Verpflichtung,
Do, 15. November, 19.00 Uhr

Martino-Chor:
Chorproben jeweils Mo, 19.00 Uhr

Kirchenchor:
Chorproben jeweils Do, 18.30 Uhr

Kammerchor Liestal:
Chorproben jeweils Do, 20.15 Uhr

Heure Mystique:
„Über den La Manche“,
mit David Hirst, Mante-la-Jolie,
Fr, 16. November, 18.30 Uhr

Weitere Informationen:
www.ref-liestal-seltisberg.ch/musik

Veranstaltungen

Singe mit de Chlyyne

Montag, 5. November, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 5. November, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 6. November, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Leserunde

Dienstag, 6. November, 17.00 Uhr
KGH Martinshof

Fyyre mit de Grössere

Mittwoch, 7. November, 10.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Matthäus 11:28

Mittwoch, 7. November, 18.30 Uhr
KGH Martinshof

Bibel-Salon

Montag, 12. November, 20.00 Uhr
Bei Fam. Kraus, Seltisbergerstr. 18

Die Bibel lesen

Mittwoch, 14. November, 14.30 Uhr
KGH Martinshof

Offenes Singen

Donnerstag, 15. November, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Heure Mystique

Freitag, 16. November, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Abendfeier

Sonntag, 18. November, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 20. November, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Singe mit de Chlyyne

Montag, 26. November, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Bibel-Salon

Montag, 26. November, 20.00 Uhr
Bei Fam. Friedli, Sichertstr. 51

Männergruppe

Donnerstag, 29. November, 19.30 Uhr
KGH Martinshof

Martinsträff

Unser Café ist offen: 1. Dienstag im Monat: 9 - 11 Uhr (ausser in den Schulferien), Sonntag: 9 - 12 Uhr (ausser an Kirchenkaffee-Sonntagen), an Heure-Mystique-Freitagen 19 - 21 Uhr

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

with young people
unterwegs

Weihnachts-Chorprojekt

Für Kinder und Jugendliche



Wir studieren diverse fetzige Weihnachtslieder (unter anderem von Andrew Bond) ein und führen diese am 8. Dezember 2018 um 18.15 Uhr am Weihnachtsmarkt im Stedtl Liestal und am 20. Dezember 2018 in Luzern auf, wo wir das gesammelte Geld direkt vor Ort bei „Jeder Rappen zählt“ abliefern. Willkommen sind alle Kinder und Jugendlichen ab 8 Jahren.

Die Proben finden freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr statt:
16., 23. und 30. November,
7. und 14. Dezember 2018

Infos bei Pfarrer Andi Stooss
Tel. 061 921 41 19
E-Mail: a.stooss@ref-liestal-seltisberg.ch
oder auf www.ref-liestal-seltisberg.ch

Anmeldungen bis 15. November an: a.stooss@ref-liestal-seltisberg.ch

 Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

mit Allen
unterwegs

Suppentag



15. November 2018
ab 11.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Martinshof
mit Kinderspielecke für unsere kleinen Gäste

**Erlös zu Gunsten
PluSport**
Behindertensport Schweiz

Spenden fürs Kuchenbuffet sind herzlich willkommen!

 Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg  

mit Allen
unterwegs

Einladung zur KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum/Zeit: Sonntag, 18. November 2018, 11.30 Uhr
im Anschluss an den Rise up-Gottesdienst
(10.00 Uhr, Stadtkirche Liestal)

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Martinshof
Rosengasse 1, Liestal

Traktanden: 1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27.05.2018
2. Voranschlag 2019
3. Festsetzung des Steuerfusses
4. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Die schriftlichen Unterlagen liegen ab Freitag, 26.10.2018 in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die Unterlagen per Post zu.
Tel.: 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch

mit Allen
unterwegs

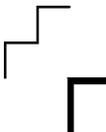
Rise up Gottesdienst

18. November, 10.00 Uhr
Stadtkirche Liestal



Unsere Rise up Gottesdienste bringen einen frischen musikalischen Wind in unser gemeinsames Feiern!
Zu Gast im nächsten Rise up Gottesdienst:
Sarah Furrer (Gesang)
Leitung: Pfarrer Andi Stooss

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.
(Offenbarung 21.2)

 **Reformierte Kirchgemeinde**
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

Diverse Termine von **November 2018** bis **Juni 2019**

Achtung: Firmung 2019

Die wichtigsten Daten für die Firmvorbereitung sind festgelegt. Eingeladen wurden für den nächsten Firmkurs 18+ alle jungen Erwachsenen, welche spätestens Ende Mai 2019 ihren 18. Geburtstag feiern können. Sollst Du zu dieser Zielgruppe gehören, hast aber kein Schreiben erhalten oder Du bist älter als 18 Jahre alt und jetzt an der Firmung interessiert, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Bruder Klaus in Liestal.

Die wichtigsten Termine:

Info-Abend im Saal: Do, 15.11.2018, 19.00

Start-Gottesdienst: Sa, 19.1.2019, 18.00

Firmweekend in Seewen: 8. - 10.2.2019

Northern-light: 16.2. oder 30.3.2019, 18.00

3 Gruppentreffen: März—Mai 2019

Firmprobe: Sa, 8.6.2019, 10.00 - 12.00

Die **Firmung** durch Bischofsvikar Christoph Sterkman findet statt am Pfingstsonntag, 9.6.2019 um 15.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus in Liestal.



Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 1. November, 14.30 Uhr
Ökum. Totengedenkfeier im Pflegezentrum Brunnmatt

Samstag, 3. November, 9.00 -13.00 Uhr
Projekttag „Flucht & Asyl“ der Jugendlichen des 1. Togetherjahres

Sa/So 3./4. November, 18.00/10.00 Uhr
Gottesdienste zu Allerseelen mit Totengedenken

Sonntag, 4. November, 17.00 Uhr
Gedenkfeier für frühverstorbene Kinder, Friedhof Liestal

Montag, 5. November, 19.00 Uhr
Tanzabend mit Live-Musik für jung und alt, für Singles und Paare

Donnerstag, 8. November, 18.30 Uhr
Filmabend der FG: „**Habemus Feminas**“ (Frauen in der katholischen Kirche)

Freitag, 9. November, 10.15 Uhr
Ökum. Gedenkfeier für Verstorbene im APH Frenkenbündten

Sonntag, 11. November
10.00 Uhr: **Ökum. Gottesdienst** mit **Suppentag**, Kirche Bruder Klaus Liestal
20.00 Uhr: **Ökum. Abendfeier** mit **Segnung** im **Gotteshaus Ramlinsburg**

Donnerstag, 15. November
10.00 Uhr: **Café TheoPhilo**
11.15 Uhr: **Jubilaren-Anlass** mit **Gottesdienst** und anschliessendem **Mittagessen**
19.00 Uhr: **Info-Abend Firmung 2019**

Sa/So 17./18. November, 18.00/10.00 Uhr
Elisabethengottesdienste (am Sonntag mit dem Jodeldoppelquartett Raurach Augst)

Freitag, 16. November, 18.30 Uhr
Weinbergtreffen - ein Dankes Anlass für alle freiwillig Engagierten in unserer Pfarrei

Montag, 19. November, 19.30 Uhr
Gong-Meditation im Pfarreisaal

Samstag, 1. Dezember, 18.00 Uhr
Familiengottesdienst zum 1. Advent mit den Erstkommunion-Kindern

Nächster Treff:

Feierabend-Oase für Männer

... Zeit und Ruhe für sich ... nichts leisten müssen ... auftanken können ... einfach mal sein dürfen ... sich austauschen mit anderen Männern ...

Einfach kommen - einmal, ab und zu, immer wieder

Programm

* Spiritueller Input in der Kirche mit Musik, Texten, Stille, Gebet ...

* gemütliches Beisammensein im Refugium

Eine offene und ökumenische Veranstaltungsreihe der Pfarrei Bruder Klaus Liestal und der ref. Kirche Bubendorf/Ramlinsburg



Donnerstag 22. November

Kirchgemeindeversammlung

Im Pfarreiheim neben der Kirche findet die **Kirchgemeindeversammlung** statt.

19.30 Uhr

Hauptthema wird der Voranschlag 2019 sein.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Kirche heute oder besuchen unsere Homepage: www.rkk-liestal.ch



DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
1. November, 19.00–21.30 Uhr	CPR (erste Hilfe / Herz-Lungen-Wiederbelebung) (Blyb Sportlich 2018)	Pflegezentrum Brunnmatt	Sportamt Baselland
1. November, 19.30 Uhr	Lesung mit Peter Stamm	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
2. November, 18.00–20.00 Uhr	Öffentliche Vernissage: Lebendige Stadt – 9. Schweizerische Scherenschnitt-Ausstellung	Museum.BL	Museum.BL
2. November, 18.30–23.00 Uhr	Loca Lounge - Die Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
2. November, 19.30 Uhr	«Meine Freunde» – Lesung von Patrick Roos mit Regula Grauwiller	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
3. November, 8.00 bis 13.00 Uhr	Gnussmärt Lieschtel	Rathausstrasse	Verein Genussmarkt Liestal
3. November, 09.00–16.00 Uhr	Einsteigerkurs für Drohnenbegeisterte	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
3. November, 11.00–17.30 Uhr	Herbstmesse im Frenkenbündten	Café Restaurant Frenkenbündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
3. November, 11.30–14.00 Uhr	Weltküche Bosnien	Rathaus Liestal Stadtsaal	Weltküchenteam Liestal
3. November, 13.45–17.15 Uhr	Ameisli	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
3. November, 13.45–17.15 Uhr	Jungshi	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
3. November, 20.00 Uhr	Indische Musik mit Tänzer aus Indien	Mandiram, Hanro Areal	Martin von Rütte
3. November 2018– 17. Februar 2019 weitere Angaben im Internet	Lebendige Stadt – 9. Schweizerische Scherenschnitt-Ausstellung	Museum.BL	Museum.BL
3. November 2018– 17. Februar 2019 weitere Angaben im Internet	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
4. November, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
4. November, 14.00–16.30 Uhr	Öffentliches Schauschneiden	Museum.BL	Museum.BL
6. November, 17.30–19.30 Uhr	Museumsbar: Die Weisse Kunst – Eine Reise durch die Papiergeschichte	Museum.BL	Museum.BL
7. November, 18.00 Uhr	Kino Abend	Kino Oris	Frauenverein Liestal
7. November, 18.00–19.00 Uhr	Die Hanro-Sammlung – Öffentliche Führung im Depot	Hanro-Areal	Museum.BL
7. November 2018–20. April 2019 weitere Angaben im Internet	Chorprojekt SingBach 2019	Aula Bildungszentrum kvBL	Martin von Rütte
8. November, 19.30 Uhr	Lesung mit Alice Grünfelder	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
9. November, 18.30–23.00 Uhr	Loca Lounge – Die Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
9. November, 19.30 Uhr	Vor hundert Jahren: Die Spanische Grippe im Baselbiet Vortrag von Andreas Tscherrig	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
9. November, 20.00 Uhr	Doppelbock: Grenzenlos	Theater Palazzo	Les Reines Prochaines: Schildkrötenritt
10. November, 8.00 bis 13.00 Uhr	Gnussmärt Lieschtel	Rathausstrasse	Verein Genussmarkt Liestal
10. November, 20.00–22.00 Uhr	Florian Schneider: Schangsongs & Strubi Gschichte	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
11. November, 14.00–16.00 Uhr	Bastlonaut Basil und das grosse Glück	Hotel Engel	Freddy Burger Management
11. November, 14.00–16.30 Uhr	Öffentliches Schauschneiden	Museum.BL	Museum.BL

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
11. November, 17.00–18.30 Uhr	Gabriel Fauré: Requiem op. 48	Evang.-ref. Stadtkirche	Oratorienchor Baselland Liestal
12. November, 14.30–16.30 Uhr	Internet Café für Senioren	Martinshof	Senioren für Senioren Liestal
13. November, 11.00–14.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
13. November, 14.30–16.00 Uhr	Klavierwunschkonzert mit Urs Rudin	Café Restaurant Brunnmatt	Pflegezentrum Brunnmatt
13. November, 19.00–20.15 Uhr	Spracherkennung: Endlich hilfreich oder wieder ein Hype?	Museum.BL	Naturforschende Gesellschaft Baselland
14. November, 16.00 Uhr	Geschichtenkoffer	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
15. November, 14.30–17.00 Uhr	Tanznachmittag mit Raffaele	Café Restaurant Frenkenbündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
15. November, 19.30 Uhr	Werner van Gent	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
16. November, 18.30–23.00 Uhr	Loca Lounge – Die Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
16. November, 19.30 Uhr	Lesung mit Raphael Zehnder	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
16. November, 20.00–22.00 Uhr	Nickless	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
17. November, 8.00 bis 13.00 Uhr	Gnussmärt Lieschtel	Rathausstrasse	Verein Genussmarkt Liestal
17. November, 13.45–17.15 Uhr	Ameisli	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
17. November, 13.45–17.15 Uhr	Jungschi	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
17. November, 20.00 Uhr	Chäller Chörli Liestal	Rathaus Liestal Foyer	Chäller Chörli
18. November, 17.00 Uhr	Chäller Chörli Liestal	Rathaus Liestal Foyer	Chäller Chörli
17. November 2018–17. März 2019	Eisstockbahn im Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
20. November, 20.00–22.00 Uhr	Mike Müller	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
21. November, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	
21. November, 19.15–21.00 Uhr	Heilpflanzen für die Seele	Kantonsbibliothek Baselland	Volkshochschule beider Basel
21. November, 20.00–22.00 Uhr	Mike Müller	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
22. November, 14.00–17.00 Uhr	Strick Jass Spielnachmittag	Gemeindesaal Bubendorf	Senioren Regio Liestal
23. November, 13.30–17.00 Uhr	Crêpes Suzette	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
23. November, 18.30–23.00 Uhr	Loca Lounge - Die Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
23. November, 19.00–23.00 Uhr	Kunstaussstellung WERTVOLL: Preisverleihung und Vernissage	Hanroareal	Kunst fürs Herz 2018
23. November, 20.00–22.30 Uhr	Rob Spence - Mad Men	Pfarrsaal Bruder Klaus	Keep Cool Produktion & Verlag AG
23. November, 20.30 Uhr	classic nights: Duo Singer & Fischer mit Felix Froschhammer	Kulturscheue	Baselbieter Konzerte
24. November, 8.00–13.00 Uhr	Gnussmärt Lieschtel	Rathausstrasse	Verein Genussmarkt Liestal
24. November, 19.30 Uhr weitere Angaben im Internet	Elena Ferrante-Abend	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
24. November, 20.00 Uhr	Kaspar Lüscher: Karl mit Hund	Theater Palazzo	Les Reines Prochaines: Schildkrötenritt
24. November, 20.00–22.00 Uhr Türöffnung: 19.00 Uhr	Dada Ante Portas	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
25. November, 14.00–16.30 Uhr	Öffentliches Schauschneiden	Museum.BL	Museum.BL
25. November, 14.00–17.00 Uhr	Künefe eine süsse Verführung	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
26. November, 19.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung	Rathaus, Stadtsaal, 3. Stock	Bürgergemeinde Liestal
26. November, 14.30–16.30 Uhr	Internet Café für Senioren	Pflegezentrum Brunnmatt	Senioren für Senioren Liestal
27. November, 19.30–21.45 Uhr	Pablo Barragán, Klarinette Andrei Ionita, Violoncello Juan Pérez Floristán, Klavier	Stadtkirche Liestal	Baselbieter Konzerte
28. November, 19.00 Uhr	Blick hinter die Kulissen	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
29. November, 19.30 Uhr	Nie geht es nur um Vergangenheit	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
29. November, 20.00–22.00 Uhr	James Gruntz	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
30. November, 18.00–02.00 Uhr weitere Angaben im Internet	Lichtblicke Kulturnacht Liestal 2018	Veranstaltungsorte in Liestal - siehe Programm	Verein Liestal Kultur
30. November, 13.30–17.00 Uhr	Türkischer Kaffeegenuss	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
30. November, 18.30–23.00 Uhr	Loca Lounge - Die Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
30. November, 19.00 Uhr	Sascha Bendiks & Simon Höness: In Teufels Küche	Theater Palazzo	Theater Palazzo
1. Dezember, 8.00 bis 13.00 Uhr	Gnussmärt Lieschtel	Rathausstrasse	Verein Genussmarkt Liestal
1. Dezember, 11.30–14.00 Uhr	Weltküche Ukraine	Rathaus Liestal Stadtsaal	Weltküchenteam Liestal
1. Dezember, 13.45–17.15 Uhr	Ameisli	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
1. Dezember, 13.45–17.15 Uhr	Jungschi	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
2. Dezember, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
2. Dezember, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
2. Dezember, 17.00–18.30 Uhr	Adventskonzert	Stadtkirche Liestal	Stadtmusik Liestal
4. Dezember, 19.30 Uhr	Soiree zum 125. Geburtstag von Hugo Marti	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
5. Dezember weitere Angaben im Internet	«Do it yourself» – Mosaikworkshop für Gross und Klein (Rahmenprogramm zur aktuellen Ausstellung)	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
5. Dezember, 18.00–19.00 Uhr	Die Hanro-Sammlung – Öffentliche Führung im Depot	Hanro-Areal	Museum.BL
5. Dezember, 19.00–20.15 Uhr	Tiergestützte Therapie in der Neurorehabilitation	Museum.BL	Naturforschende Gesell- schaft Baselland
6. Dezember, 17.00–18.00 Uhr	Santichlausylüte	Allee	Jugendfestverein Liestal
7. Dezember, 18.30–23.00 Uhr	Loca Lounge - Die Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
8. Dezember, 11.30–16.00 Uhr	Adventsfeier	APH Frenkenbünten	Senioren Regio Liestal
8. Dezember, 20.00 Uhr	Abrazo: Tango des Ueberlebens	Theater Palazzo	Theater Palazzo
9. Dezember, 16.00 Uhr	Barbara Saladin & Kathrin Horn: Vo Ärdwybli und Rägemännli	Theater Palazzo	Theater Palazzo

Nächste Häckseltage: Samstag, 10. Nov. & 8. Dez. 2018

Mehr Informationen im Entsorgungskalender 2018 oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 15.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Betriebe, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52,

Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88

betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal

Tel. 058 360 74 74

Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,

jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

STADTBAUAMT

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Mittwoch, 14. November 2018 (Lottner AG)

Mittwoch, 19. Dezember 2018 (Lottner AG)

Bitte Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen.

Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal

Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr,

13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag

im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf 112

Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftungen 145

REGA 1414

Medizinische Notrufzentrale 061 261 15 15

Kantonspolizei BL 061 553 34 34

Elektrizität / Elektra Baselland 0800 325 000

Gas / Industrielle Werke Basel 0800 400 800

Wasserversorgung Stadt Liestal 079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in der Stadt Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, insetrate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: AZ Print

irema
haushaltapparate

Reparaturen
Verkauf

061 981 44 08



Rössligasse 18 Gelterkinden

KAFFEEMASCHINE?

Beratung, Service, Verkauf
und Reparaturen:

Saeco, Jura, Rotel, Siemens
DeLonghi & weitere



DETTWILER
GmbH

Kasernenstrasse 72, 4410 Liestal
Tel.: 061 922 18 66, Fax: 061 922 18 67
www.dettwiler-kafi.ch

- ✓ Zimmerarbeiten
- ✓ Dachdeckerarbeiten
- ✓ Spenglerarbeiten

- ✓ Dachsanierung
- ✓ Fassadendämmung
- ✓ Flachdächer

- ✓ Solarstrom
- ✓ Wohnraumerweiterung

- ✓ Planung & Konzept
- ✓ Baubewilligungen

"Mir luegä au zu euchem Dach"



DACH+HOLZTECH

Hauptstrasse 138 | 4415 Lausen | 061 922 17 77 | www.dach-holztech.ch



**UNSER
SERVICE
MACHT DEN
UNTERSCHIED**

SERVI-TEC

Service und Verkauf von Haushaltgeräten
Das Beste für Küche und Waschraum

Wolfgasse 4 | 4415 Lausen
Tel. 061 923 91 21 | www.servi-tec.ch

CYCLING EMOTION - BIKE SHOP RADAG - LIESTAL
FÜR JEDEN DAS RICHTIGE VELO.

SOMMER-SALE verlängert bis 30. November.

TROTZ TIEFEN PREISEN TOP SERVICE UND SUPER BEDIENUNG.

Bike Shop Radag – Cycling Emotion Rheinstrasse 47 4410 Liestal
Tel. 061 901 45 52 www.cyclingemotion.ch



CYCLING EMOTION
bike shop radag

PRICE
your style – your bike!

BMC

+ **STROMER**

EBIKE

ÄNISBRÖTLIVERKAUF 2018 DES JUGENDFESTVEREINS LIESTAL

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal

Im Monat November verkaufen Schülerinnen und Schüler der Primarschule Liestal von Haus zu Haus Änisbrötli. Das Motiv wurde vom Liestaler Künstler Jürg Widmer gestaltet. Der Erlös wird zu Gunsten der Liestaler Jugend eingesetzt.

Die gesammelten Gelder dienen für Beiträge an:

Spezielle Schulanlässe
St. Nikolaus-Einläuten
Kinderfasnacht
Verbesserung des
Kinderspielplatzangebotes
anderes mehr für die Liestaler Jugend

Wir danken für Ihre Unterstützung

JUGENDFESTVEREIN LIESTAL

Präsidentin: Sabine Pusterla-Ecoffey
Kasse: Ursula Wolf



Santichlaus-Ylüte

Donnerstag, 6. Dezember 2018

Besammlung um 17.00 Uhr in der Allee in Liestal.

Eingeladen zum Mitmachen sind alle Kinder mit unzähligen, grossen und kleinen Glocken!

Jugendfestverein Liestal